

# Praktische Erfahrungen zur Fütterung auf einem Melkroboter-Betrieb

Johannes Neuhauser<sup>1\*</sup>

Unser Betrieb liegt in der Gemeinde St. Georgen am Walde, im Mühlviertel, im Bezirk Perg auf einer Seehöhe von 720 m.

## Zu meiner Person:

- 43 Jahre alt
- verheiratet
- 4 Kinder (21, 19, 17, 15 Jahre)
- mit 60 % iger Beschäftigung beim LFL OÖ angestellt
- Ausbildung: Ich bin gelernter Landmaschinenmechaniker und Landwirtschaftlicher Facharbeiter.

## Allgemeines zum Betrieb:

Der Betrieb wird als typischer Familienbetrieb im Nebenerwerb bewirtschaftet. Wir haben 2005 übernommen und auf Laufstallhaltung umgebaut. 2012 wurde der Milchviehstall auf 46 Liegeboxen erweitert. Im Juli 2016 stellten wir auf ein Automatisches Melksystem (Lely A3) um. Der Roboter wurde gebraucht aus Dänemark zugekauft. Gefüttert wird mit einem Mayr Mischwagen. Wir haben drei Fahrsilos, wobei zwei mit Mais- und einer mit Grassilage befüllt wird. Der Rest wird in Rundballen mit der eigenen Presswickelkombination gepresst. Sämtliches Kraftfutter wird zugekauft.

## Flächenausstattung des Betriebes:

- 30 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (ca. 5 ha Pacht)
- 17 ha Wald

## Aufteilung der landwirtschaftlichen Kulturen:

- 23 ha Dauergrünland
- 3 ha Wechselgrünland
- 3 ha Mais
- 1 ha Hirse

## Viehbestand:

- derzeit 46 Stk. Milchkühe
- 25 Stk. Nachzucht

## Leistung 2017:

- Stalldurchschnitt: 40,3 Kühe/8.684 kg Milch/4,37 % Fett/3,42 % Eiweiß/676 Fett+Eiweiß-kg
- durchschnittliche Lebensleistung: 29.079 kg
- Lebensleistung Abgangskühe: 48.096 kg
- Zwischenkalbezeit: 362 Tage

## Einige Daten zum Roboter Lely A3:

- Baujahr 2008
- ging am 01. Juli 2016 bei uns in Betrieb
- Zellzahlmessung MQC2 nachgerüstet
- 309.000 kg verkaufte Milch 2017
- 40.592 kg separierte Milch für die Kälber
- 349.592 kg gesamt mit 37.089 Melkungen 2017 (ca. 10 kg Milch je Melkung)
- 57.690 Verweigerungen → kein Melkanrecht
- Kraftfutterverbrauch je kg Milch: 250 g

Die Berechnung der Ration wird mit Hilfe von jährlichen Futtermittelanalysen und im Rationsprogramm durchgeführt.

## Fütterung am Roboter:

- Kraftfutterkomponente pelletiert (18,5 % Rohprotein, 7,0 MJ NEL/kg TM)
- Flüssigdosierte mit Naturol Kraft + Energie (Zusammensetzung: 55 % Top-Pflanzenrohglycerin (80 % ig), 45 % Propylenglycol (Propandiol 1,2), 12,1 MJ NEL/kg TM)
- keine Gruppen erstellt → es wird die ganze Herde so gefüttert

## Fütterung am Futtertisch:

### AGR

- 60 % Grassilage - 40 % Maissilage - 0,5 kg Stroh (Gerste)
- 3 kg Kraftfutter/Kuh lose (13,0 % Rohprotein, 7,0 MJ NEL/kg TM)
- 1 kg Eiweißkraftfutter/Kuh lose (35,0 % Rohprotein, 6,9 MJ NEL/kg TM)
- Mineralstoffe, Salz und Kalk

Vorlage einmal pro Tag → alle 2 Stunden Anschieben mit einem Lely Juno

## Optimaler Standort des Roboters:

- muss für die Tiere frei zugänglich sein
- ausreichend Platz im Wartebereich
- hell und gut durchlüftet
- rutschfester Boden

<sup>1</sup> Unter Sankt Georgen 14, A-4372 St. Georgen am Walde

\* Ansprechpartner: Johannes Neuhauser, email: [joh.neuhauser@aon.at](mailto:joh.neuhauser@aon.at)



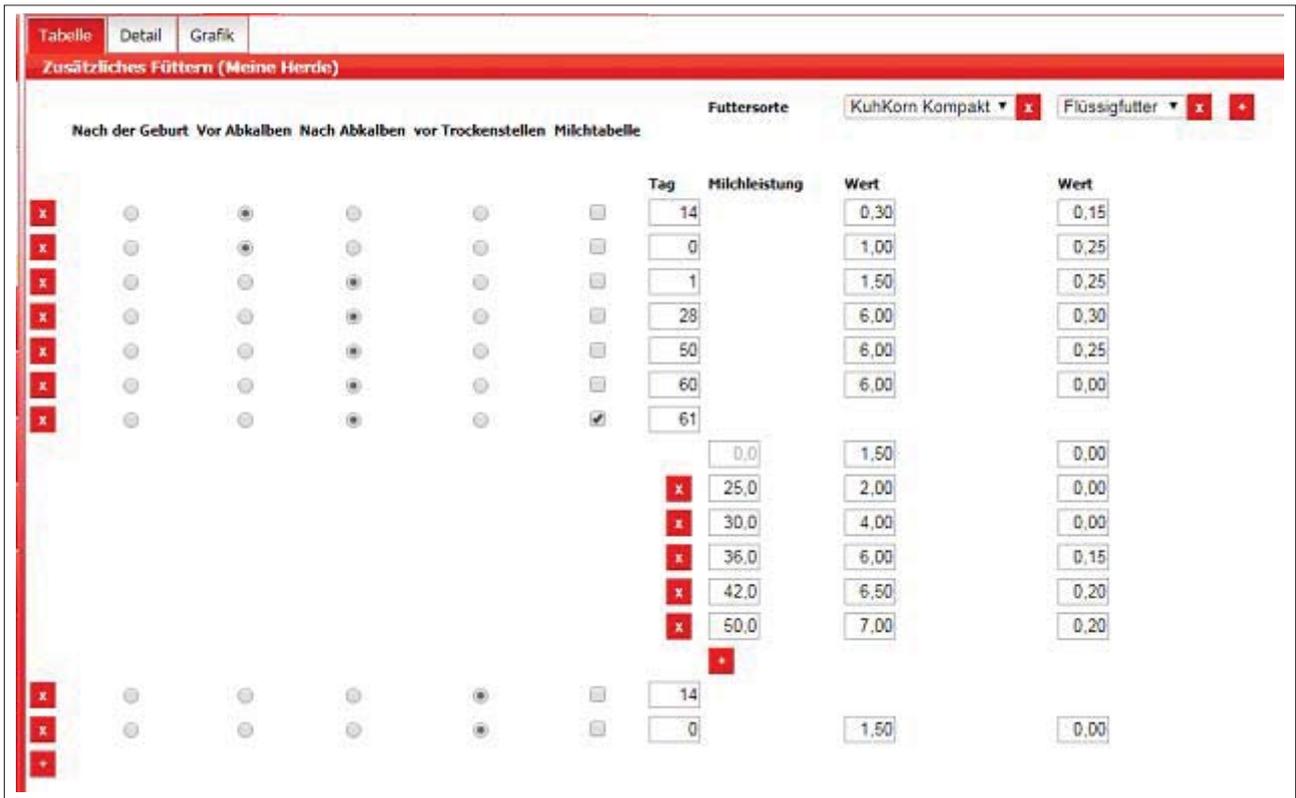


Abbildung 1: Kraftfutterzuteilung am Roboter

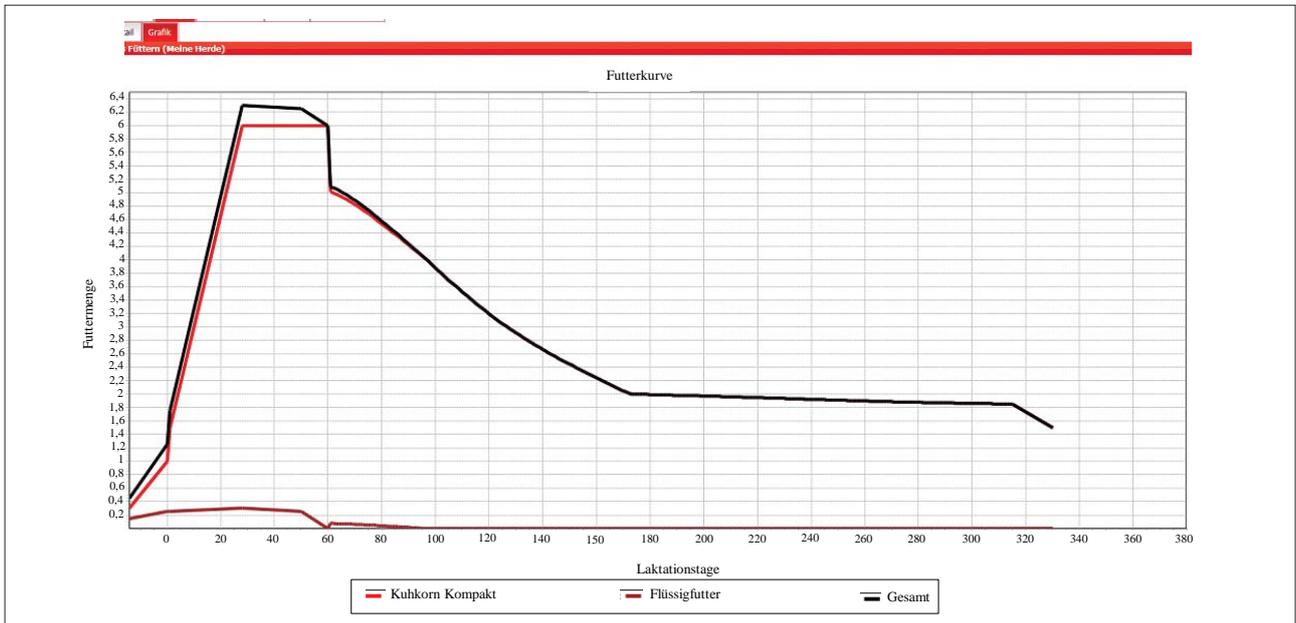


Abbildung 2: Kraftfutterkurve der Herde

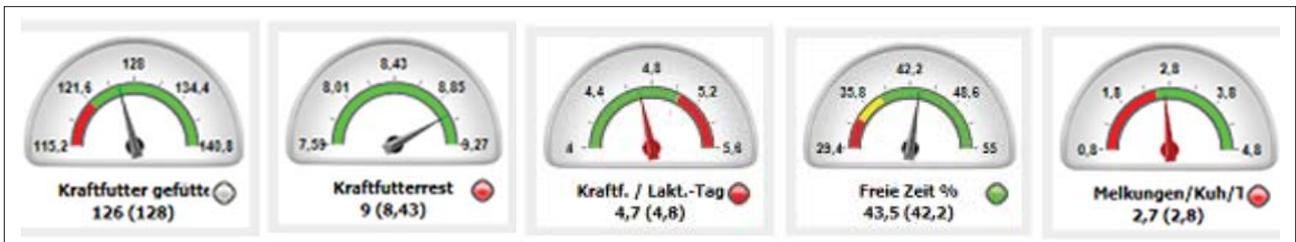


Abbildung 3: Wichtige Informationen am T4C

### Melkungen:

- derzeit 2,7 Melkungen/Tag, im Durchschnitt 2,8 Melkungen/Tag
- 6,4 Besuche im Melkroboter je Tier und Tag (inkl. Verweigerungen)
- ca. 10 kg Milch je Melkung
- freie Zeit des Roboters ca. 42 %
- Trockensteher und Kalbinnen werden 14 Tage vor dem Kalbetermin zum Angewöhnen eingegliedert

### Klauenpflege:

- 2-mal jährlich und nach Bedarf (inkl. Dokumentation)

Einstellungen			
Maximale Anzahl von Melkungen	<input type="text" value="5,0"/>	<input type="text" value="4,5"/>	<input type="text" value="2,6"/>
Optimaler Milchertrag pro Melkung	<input type="text" value="9,0"/>	<input type="text" value="9,0"/>	<input type="text" value="9,0"/>
Minimale Anzahl von Melkungen	<input type="text" value="3,0"/>	<input type="text" value="2,2"/>	<input type="text" value="1,6"/>
	0	40	14
		Tage nach dem Abkalben	Tage bis zum Trockenstellen

Abbildung 4: Einstellungen für die Melkungen

### Kraftfutter am Roboter:

- Jede Lieferung muss neu eingewogen werden
- Kraftfutterabwurf täglich beobachten
- kleine Kraftfuttergaben zum Anfüttern sowie am Ende der Laktation
- Höchstmenge pro Besuch: 2,5 kg
- Steigerung von Abkalbung bis 100 % Kraftfuttergabe um 0,16 kg/Tag in 28 Tagen
- Maximale Übernahme vom Vortag: 50 %
- Maximale Erhöhung pro Tag: 0,3 kg
- Maximale Absenkung pro Tag: 0,1 kg
- Fütterungsgeschwindigkeit: 400 g/min bzw. abhängig von der Melkgeschwindigkeit
- mindestens 1,5 kg/Kuh/Tag
- maximal 7,0 kg/Kuh/Tag

Die Fütterung wird laufend optimiert! Die nächste Überlegung ist eine zweite Kraftfuttersorte am Roboter zu installieren um die Persistenz der frischlaktierenden Kühe zu verlängern und die Leistung zu steigern.